

Wien $\frac{12}{9}$ 69.

Liebes Graafold,

Empfang die herzlichsten Glückwünsche, von
 mir und meiner Frau, zu deinem glücklich
 verwichen 40^{ten} Geburtstag, und wie der
 beifolgende, blühen Gedächtnis freundlich auf.
 Ein Aublich dieses Bildes erinnert dich daran,
 daß wir in diesem Hause nie selber Musikanten
 zusammen gearbeitet und gewirkt haben. In seiner
 Linnwebe haben wir viel große und kleine
 Tücher und Handtücher verfertigt. Das selbe wird er
 und wir jetzt noch glücklich bleiben und so oft wir
 diese Gebilde sehen, werden wir mit Raimund sagen:

„Und fürden wie du fühlst du Glück“

„Wir danken sehr an dir zu reich.“

Bring dein Gebildung nicht späten und erquick dich,
 gedachte dabei deiner alten Kollegen und Freunde

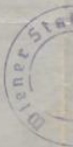
Dein u. Carl Fichtner

Dein Erinnerung an unsern glücklichen Jugendzeit
 gedenke dich in deiner alten Weise wir folgt:

Der Gauen Gaid der Gauen Gaid
Sagt er!

Im Thunau, sagt er,
In 'n Mauer, sagt er,
Auf dem Luch, sagt er,
Mit so haren, sagt er,
Geb' mir 'glaub', sagt er,
So fuch, sagt er,
Alles fucht, sagt er,
Viel sin gus!

Gur so Gumburg, sagt er,
Mit ein Dutz, sagt er,
Lien i Gumburg, sagt er,
Auf der Pfalz, sagt er,
Geb' du g'güld, sagt er,
f' Gab'el, sagt er,
Und bi wovun, sagt er,
Zaphornau!



Maria'n' G'f'f'f'f', sagt an,
E' wufen Paul, sagt an,
Und j'g' b'ic i, sagt an,
E' uld'w' Paul, sagt an,
Ab'w' f'w'li, sagt an,
L'ung i' f'w', sagt an,
Und die P'f'f'f'f', sagt an,
W'p'nd'w' f'f'w'!

W'ingig P'f'f', sagt an,
W'f'w' w'w' d'w'f', sagt an,
P'f'f' i' f'w', sagt an,
E' i' w'w' d' g'f'f'f', sagt an,
G'w'f' i' f'w', sagt an,
J'g'f' f'w' d' g'w', sagt an,
Und i' b'ic, sagt an,
E' f'w'f'f'f'f'!

G'w'f' w' i' g'f'f'f', sagt an,
No b'ic f'w'f', sagt an,
W'f'w' i' f'w', sagt an,
W'f'w' w' i' g'f'f'f', sagt an,
Ab'w' j'g'f'f', sagt an,
W'f'w' w' w'w', sagt an,
G'w'f' die G'f'f'f', sagt an,
U' i' f'w'f'!

Ein' Gnu' Göt, sagt an,
Wen mit dem, sagt an,
Ja' Frau' Frau, sagt an,
Gast an' man, sagt an,
D'gast is' gut, sagt an,
Wann mit' Glaye, sagt an,
Lacht und' und, sagt an,
Wann' und' Glaye!

Wen I' Frau' Frau, sagt an,
Dai' Gai' Frau, sagt an,
D'und' un' un' un', sagt an,
50' Frau, sagt an,
Da' gut' un' un', sagt an,
D'und' un' un' un', sagt an,
Gut' un' un', sagt an,
Komm' un' un' un'!

Wen' di' Gatt, sagt an,
D'und' j' un' un', sagt an,
Dai' d' un' un', sagt an,
D'und' bl' un' un', sagt an,
D'und' un' un' un', sagt an,
Wen' i' un' un', sagt an,
D'und' un' un' un', sagt an,
Vivat hoch!

3

Gnäl' un' un'

377 J. N. 84578

20. Aug. 1873.



Die Unterzeichneten geben nur hierdurch Nachricht von dem sie tief betrückenden Ableben des Herrn

Carl Fichtner,

penf. K. K. Hofschau Spielers und Regisseurs, Ritters des K. K. Franz Josef-Ordens und des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens etc.,

welcher Dienstag den 19. August a. c., 2 Uhr Morgens, zu Wildbad-Gastein nach kurzem Leiden plötzlich im 69. Lebensjahre verschieden ist.

Die irdischen Ueberreste werden nach Wien überbracht und auf dem protestantischen Friedhofe in aller Stille im eigenen Grabe beerdigt.

Wien, 19. August 1873.

5079

Elisabeth Fichtner, als Wittin. Louis Arnzburg, Wilhelm von Sonnleithner, als Schwiegeröhne. Auguste Fichtner als Schwiegertochter. Marie Arnzburg, Julie von Sonnleithner, Caroline Fichtner, Adolf Fichtner als Kinder. Marie, Ludwig, Olga, Sophie Arnzburg, Ida von Sonnleithner als Enkel.

Gerichtlich gepfändete Feinen- und
Zischzeugwaaren.

Wirklicher Ausverkauf.

Leopoldstadt, Praterstrasse, Gewölbe

„Hôtel goldenes Lamm“,

vis-à-vis Café Stierböck. 4875

Die dem Julius Behrends gerichtlich gepfändeten Feinen-Waaren werden 30 Procent unter dem Fabrikspreise verkauft.

1 Stück 30ellige $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite Garnleinwand, von fl. 4.80, fl. 6, 7, 8 bis fl. 12.

1 Stück 42ellige $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite Handgespinnstleinwand, Grasbleiche von fl. 12.40, 14, 16 bis fl. 18.

Hamburger, Holländer und Irländer Webenleinwand, Handgespinnst, Grasbleiche, von fl. 15, 18, 22, 25, bis fl. 45.

$\frac{1}{2}$ Dukend Taschentücher, von fr. 50, 80, fl. 1, 1.50 bis fl. 3.

Weisse Tischtücher, in Zwisch und Damast, von fr. 65, 80, fl. 1 bis fl. 3.

Färbige Caffetücher, von fr. 45, 60, fl. 1.50, 2 bis fl. 3.

$\frac{1}{2}$ Dukend Handtücher, in Zwisch und Damast, von fl. 1.85,